



Eisenbahngeschichte mitgestalten

Die über 2.000 Mitglieder der **Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V.** (DGEG) sammeln, erhalten und präsentieren seit 1967 Lokomotiven, Waggons und alles, was zum historischen Bahnbetrieb dazu gehört. In ihren drei Museen in Bochum-Dahlhausen, Neustadt an der Weinstraße und Würzburg kann hautnah erlebt werden, wie die Eisenbahn früher funktionierte. Jedes Jahr bieten wir ein umfangreiches Programm an **Sonder- und Studienfahrten** an.

Das **DGEG-Archiv** ist mit Monografien, Zeichnungen, Fotos usw. eine der größten Sammlungen ihrer Art.



Unterstützen Sie mit Ihrer **Mitgliedschaft** die Arbeit der DGEG und nutzen Sie die zahlreichen **Vorteile**, wie z. B. den freien Eintritt in allen DGEG-Museen und den Bezug der jährlich sechsmal erscheinenden Zeitschrift „**Eisenbahn Geschichte**“.

Unsere Beiträge 2005:

Erwachsene: 60,- €/Jahr

Familien: 90,- €/Jahr

Ermäßigt: 30,- €/Jahr

Spenden sind steuerlich absetzbar.



Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte

Geschäftsstelle:

Kleinsorgenring 14 · 59457 Werl

Tel.: (0 29 22) 8 49 70

Fax: (0 29 22) 8 49 27

Mail: gs@dgeg.de · www.dgeg.de

0 18 05 – EISENBAHN (34 73 62)

12 Ct./Min.

Vielen Dank!

Für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Broschüre bedanken wir uns bei: DGEG Medien GmbH, Günter Krause, Joachim Reinhard

Fotos: DGEG Eisenbahnmuseum Neustadt an der Weinstraße



Eisenbahnmuseum Neustadt an der Weinstraße



- **Eisenbahnmuseum** im „Pfalzbahn-Schuppen“
- **„Kuckucksbühnel“** Neustadt an der Weinstraße – Lambrecht – Elmstein



Der öffentliche Betrieb wurde dann am 23. Januar 1909 aufgenommen. Bis zum 29. Mai 1960 wurde die Bahnlinie im Personenverkehr betrieben. Der Güterverkehr lief noch bis zum 29. Mai 1977, danach sollte die Bahn wegen technischer Mängel gänzlich aufgegeben werden. Doch so leicht wollten sich die Bewohner des Elmsteiner Tales nicht von ihrer Bahn trennen. So gab es seitdem immer Initiativen für einen touristischen Verkehr im Elmsteiner Tal. Endlich, am 14. Februar 1984, konnte die Kuckucksbühnel-Bahnbetriebs-GmbH gegründet werden. Der erste Sonderzug rollte dann am 2. Juni 1984 auf der neuen Museumsbahn von Lambrecht nach Elmstein. Mit Stolz durfte deshalb im Juni 2004 das 20-jährige Jubiläum des Museumsbetriebs auf dem Kuckucksbühnel gefeiert werden.

Die Museumszüge starten direkt im Hauptbahnhof Neustadt an der Weinstraße und benutzen auf dem ersten Abschnitt bis Lambrecht die zweigleisige Hauptbahn nach Kaiserslautern. Hinter Lambrecht liegt der Abzweig der Strecke ins Elmsteiner Tal. Nach einigen Kilome-



tern Fahrt wird die Haltestelle Erfenstein erreicht. Hier laden die Burgruinen Erfenstein und Spangenberg Wanderer und Spaziergänger zu einem Ausflug in den Pfälzer Wald ein. Die Strecke folgt dem Speyerbach, um nach weiteren zwei Kilometern die Haltestelle Breitenstein zu erreichen. Hier ist ebenfalls ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen. Ebenso finden sich hier noch Zeugnisse der früheren Holztrift im



Burgruinen
Spangenberg

ternt Fahrt wird die Haltestelle Erfenstein erreicht. Hier laden die Burgruinen Erfenstein und Spangenberg Wanderer und Spaziergänger zu einem Ausflug in den Pfälzer Wald ein. Die Strecke folgt dem Speyerbach, um nach weiteren zwei Kilometern die Haltestelle Breitenstein zu erreichen. Hier ist ebenfalls ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen. Ebenso finden sich hier noch Zeugnisse der früheren Holztrift im

ordentlich bergauf, bevor die Endstation Elmstein erreicht wird. Hier wird der Zug für die Rückfahrt umgerangiert und die Lokomotive mit Wasser und Kohle versorgt. ■

Aufgefallen?

Ihre Werbung in DGEG-Publikationen

Sprechen Sie uns an:
DGEG Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Ansprechpartner:
Joachim Reinhard
Tel. 0 23 72 – 55 03 22
mail: werbung@dgeg.de




